



« Chancen ergreifen »

«Chancen ergreifen»

Mit der Strategie 2026 hat die VP Bank einen Meilenstein für die Zukunft der Gruppe gesetzt. Unter dem Motto «Chancen ergreifen» haben wir unter anderem eine geschärfte Positionierung und etliche strategische Massnahmen definiert. Der Geschäftsbericht 2020 der VP Bank Gruppe führt Sie durch die wesentlichen Elemente der neuen Strategie und präsentiert sieben Themen, welche das Thema «Chancen ergreifen» illustrieren. Lernen Sie unseren Zugang zu Märkten, Trends, nachhaltigen Investitionen, Risikosteuerung, Data Analytics, Private Markets und das Intermediärgeschäft kennen. Die gezeigten Themen werden Ihnen im Jahr 2021 auch als Werbekampagne in den Medien begegnen.

Weitere Informationen zum Thema «Chancen ergreifen» finden Sie im Geschäftsbericht 2020 der VP Bank Gruppe sowie in der täglichen Zusammenarbeit mit dem Team der VP Bank.



report.vpbank.com

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die VP Bank setzte im ersten Halbjahr 2021 ihren Wachstumskurs fort und erzielte bei der Strategieumsetzung wichtige Fortschritte. Das Marktumfeld und die Wachstumsentwicklung wurden zu Beginn des Jahres erheblich durch das Virus dominiert. Das Bruttoinlandprodukt der Eurozone wie auch der Schweiz musste in Anbetracht von Eindämmungsmassnahmen im ersten Quartal neuerliche Rückschläge hinnehmen. Die Lockdowns sowie Impf- und Testfortschritte, aber auch die wärmeren Temperaturen brachten das Virus-Geschehen dann in den Frühjahrsmonaten unter Kontrolle. Breitflächige Öffnungen im Dienstleistungssektor sorgten für kräftige wirtschaftliche Impulse. Die Industrie freute sich einerseits über gut gefüllte Auftragsbücher, andererseits bremste die Materialknappheit die Produktion etwas aus. Insgesamt gilt aber: Das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Erholung. Die Notenbanken blieben bei ihrem expansiven geldpolitischen Kurs. Die kräftig gestiegenen Inflationsraten erachteten die Währungshüter als ein vorübergehendes Phänomen.

Solides Halbjahresergebnis

In diesem anspruchsvollen Umfeld ist es der VP Bank Gruppe gelungen, ein solides Halbjahresergebnis zu erzielen. Der Konzerngewinn von CHF 29.9 Mio. konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 14.4 Mio.) deutlich gesteigert werden. Diese Verdoppelung des letztjährigen Halbjahresergebnisses, welches mit einem einmaligen Sondereffekt von rund CHF 20 Mio. belastet war, knüpft an die guten Ergebnisse der Vorjahre an und bestätigt den stabilen Kurs der Bank. Gegenüber der Vorjahresperiode hat neben höheren Erträgen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit plus 9.1 Prozent auf CHF 78 Mio. auch der Erfolg aus den Finanzanlagen mit plus 51.5 Prozent auf CHF 7.3 Mio. positiv zum Konzerngewinn beigetragen. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 24.1 Mio. und musste damit gegenüber der Vorjahresperiode eine Einbusse von CHF 8.4 Mio. hinnehmen. Dies ist auf die von den Zentralbanken im 1. Semester 2020 reduzierten USD- und EUR-Zinssätze zurückzuführen, welche die Margen auf den Swap-Geschäften negativ beeinflussen. Die Personal- (plus 5.8 Prozent auf CHF 86 Mio.) und Sachaufwände (plus 6.9 Prozent auf CHF 31 Mio.) haben sich im Rahmen der Investitionen in die Umsetzung der Strategie 2026 planmässig entwickelt.

Die insgesamt solide Entwicklung der VP Bank Gruppe zeigt sich auch in einer Zunahme der betreuten Kundenvermögen ohne Custody-Vermögen von plus 10.8 Prozent gegenüber 31. Dezember 2020 auf CHF 52.6 Mrd. Diese

Steigerung setzt sich aus einem erneut positiven Netto-Neugeldzufluss von CHF 0.7 Mrd., der Akquisition des Private Banking Geschäfts der Öhman Bank S.A. von CHF 0.9 Mrd. und einer positiven Marktbewertung von CHF 3.5 Mrd. zusammen.

Die VP Bank verfügt weiterhin über eine sehr gesunde Kapitalisierung. Mit einer Tier 1 Kapitalquote von 20.8 Prozent liegt sie unverändert deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen und auch über dem ambitionierten eigenen Zielwert von mindestens 20 Prozent.

Aktien der VP Bank und Kapitalmarkt

Auf Basis des Jahresgewinns 2020 wurde am 6. Mai 2021 im Rahmen unserer konstanten Dividendenpolitik eine Dividende von CHF 4.00 pro Namenaktie A ausgeschüttet, was einer Dividendenrendite von rund 3.5 Prozent entsprach.

Die Aktie der VP Bank Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 eine Gesamtrendite inkl. Dividenden von 2.6 Prozent. Die Schwankungsbreite des Aktienkurses belief sich dabei auf CHF 110.00 (1. Februar und 20. Mai 2021) und CHF 124.00 (8. März 2021).

Im ersten Halbjahr 2021 führte das Management der VP Bank etliche Analysten- und Investorengespräche und nahm an Roadshows teil. Die Einstufungen der Analysten blieben mit drei Kaufempfehlungen sowie einmal «übergewichten» unverändert. Im Juli 2021 bestätigte zudem Standard & Poor's das gute «A» Rating und damit unsere umsichtige und konsequente Geschäftspolitik.

Neue Wege im Wealth Management

Wir sind überzeugt, dass Wealth Management neu gedacht werden muss, um in Zukunft erfolgreich zu sein. Mit der Strategie 2026 verfolgen wir deshalb die Ambition, uns als internationaler Open Wealth Service Pionier zu etablieren. Mit einer offenen Plattform für Services rund um Vermögensfragen kombinieren wir künftig das traditionelle Bankgeschäft mit den Vorteilen digitaler Ökosysteme. Die Details dazu haben wir im Geschäftsbericht 2020 vorgestellt.

Die Transformation hin zu einer offenen Plattform ist die folgerichtige Weiterentwicklung unseres Geschäfts mit Intermediären und vermögenden Privatkunden. Kundinnen und Kunden wählen künftig aus einem modularen Angebot, das sowohl bankeigene Dienstleistungen als auch jene von komplementären Drittanbietern umfasst. Sie tun dies bequem, medienbruchfrei und brauchen dafür nicht zwingend eine Konto-/Depot-Beziehung bei unserer Bank. Dank dem zusätzlichen Angebot spezialisierter Drittanbieter profitieren Kundinnen und Kunden von einer Angebots-

fülle, die neben klassischen Services und Produkten auch nachhaltige Investitionsmöglichkeiten und Privatmarktanlagen sowie die Möglichkeit der Digitalisierung von Assets umfasst. Indem auch Nicht-Kunden von Teilen des Angebots profitieren, erhöhen wir insbesondere über unser starkes Netz an Intermediären den adressierbaren Markt signifikant.

Im ersten Semester 2021 sind wir nun an die Umsetzung der Strategie 2026 gegangen und haben wichtige Meilensteine planmässig vorangetrieben.

Bedeutende Semesterereignisse

Das Fundament unserer Strategie bildet unser starkes bestehendes Geschäft, das wir gezielt weiterentwickeln. Die VP Bank ist dabei mit ihrem klaren Fokus auf die Kundenbedürfnisse in ihrem Heimmarkt Liechtenstein sowie an weltweit weiteren fünf Standorten in der Schweiz, Luxemburg, Singapur, Hongkong und BVI aktiv und dazu bestens positioniert. Unsere klar definierten, regionalen Strategien zielen darauf ab, an allen sechs internationalen Standorten profitabel und nachhaltig zu wachsen. Im Januar konnten wir die Übernahme des Kundengeschäfts der Öhman Bank S.A. mit Sitz in Luxemburg abschliessen. Die Übernahme von Mitarbeitenden sowie die Migration von Kundenvermögen tragen wesentlich zum Ausbau unserer Aktivitäten im Luxemburger sowie im skandinavischen Markt bei. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit Hywin Wealth Management Co. und der Kapitalbeteiligung an Hywin Holdings Ltd. folgte im März ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung unseres Asiengeschäfts. Der gezielte Ausbau von Partnerschaften ist ein wichtiger Baustein in der Erschliessung einer neuen, attraktiven Kundschaft in dieser Region. Mit der personellen Neubesetzung der obersten Führung für die gesamten Aktivitäten der VP Bank in Asien und weiteren personellen Neuzugängen, die ein umfangreiches, lokales Kundennetzwerk mitbringen, wurden die beiden Standorte Singapur und Hongkong zudem mit zusätzlicher Expertise gestärkt. In Hongkong blicken wir mittlerweile auf fünfzehn Jahre Präsenz zurück und es erfüllt uns mit Stolz, dass regelmässige Auszeichnungen unser Engagement und unsere Expertise in Asien bestätigen. So wurde die VP Bank Ltd Singapore Branch im Januar bei den Asian Private Banker Awards für Distinction als «Best Private Bank – Intermediary Services» und im Juni bei den WealthBriefingAsia Awards als «Best Boutique Private Bank» ausgezeichnet.

Der konsequente Einbezug von Nachhaltigkeit sowohl auf Bank- als auch auf Anlagestufe ist ein weiterer wichtiger Grundpfeiler unserer Strategie 2026. Die Aufnahme der VP Bank in die beiden SIX Nachhaltigkeitsindizes «SPI ESG» und «SPI ESG Weighted» im Februar zeugt davon, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Seit Anfang des Jahres sind Nachhaltigkeitskriterien integraler Bestandteil aller Anlage- und Beratungsprozesse. Im Vergleich zu Mitbewerbern ist Nachhaltigkeit auch der neue Standard

bei Beratungskunden, nicht nur im diskretionären Angebot. Unseren Kundinnen und Kunden geben wir in transparenter Weise Auskunft zum Nachhaltigkeitsprofil ihrer Anlage anhand des eigens entwickelten VP Bank Nachhaltigkeits-scores. Der Nachhaltigkeitscore ist seit Januar in sämtliche Mandate integriert und wird seit März auf allen Vermögensauszügen ausgewiesen. Auch auf Bankstufe zeigen wir unser Nachhaltigkeitsengagement. Erstmals publizierte die VP Bank einen Nachhaltigkeitsbericht. Die VP Bank ist zudem neue Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (PRI) und der UN Principles for Responsible Banking (PRB). Damit bekräftigt sie ihr Engagement, Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern und über ihre Fortschritte zu berichten.

Im direkten Kontakt mit den Kundinnen und Kunden haben die regulatorischen Anforderungen stark zugenommen. Wichtig ist daher, dass Prozesse möglichst effizient funktionieren und die Kernkompetenz – die persönliche Beratung – klar im Blick bleibt. Im Januar führten wir mit dem RM Cockpit ein zentrales Tool ein, das eine ganzheitliche Sicht auf den Kunden und damit eine zielgerichtete Beratung ermöglicht.

Zweifellos bilden Effizienz und Effektivität unserer IT-Systeme sowie ein offenes und servicefähiges Core-Bankensystem die zentrale Grundlage unserer Strategie 2026. Technologiepartner spielen dabei eine wichtige Rolle. Zu Jahresbeginn sind wir deshalb eine strategische Kooperation für den Betrieb der IT-Infrastruktur mit Swisscom eingegangen. Im Juni haben wir zudem mit InvestCloud eine Innovationspartnerschaft vereinbart mit dem Ziel, die Grundlage für die Bereitstellung von personalisierten Wealth-Management-Dienstleistungen über Ökosysteme zu schaffen. Mit InvestCloud als erfahrener Partner an unserer Seite wird es uns möglich sein, gebündelte Vermögenslösungen nach Mass zu bieten sowie Innovationen weiter voranzutreiben.

Neben der Weiterentwicklung unseres bestehenden gruppenweiten Geschäfts sowie der Optimierung und Skalierung unserer Prozesse und Systeme bilden neue Geschäftsmodelle und -möglichkeiten die dritte wichtige Säule unserer Strategie, die letztlich in unsere Ambition mündet, uns als internationaler Open Wealth Service Pionier zu etablieren. Der im Jahr 2020 neu geschaffene Bereich «Client Solutions» konnte im ersten Semester die Vorbereitungsarbeiten zur Lancierung des Ökosystems Orbit erfolgreich abschliessen und ermöglicht damit einen einfachen Zugang in die bislang schwierig investierbare Anlageklasse der Privatmarktanlagen.

Mit einem Pilotprojekt zur Digitalisierung von Kunstgegenständen legen wir zudem den Grundstein für eine Blockchain-basierte Zukunft. Wir glauben, dass die Digitalisierung von nicht bankfähigen Vermögenswerten einem steigenden Bedürfnis entspricht und dass wir in Liechtenstein mit dem TVTG («Blockchain»-Gesetz) die entscheidenden rechtlichen Rahmenbedingungen dafür haben, auch in diesem Bereich erfolgreich zu sein.

Personelle und organisatorische Veränderungen

Die Aktionärinnen und Aktionäre der VP Bank haben an der 58. Generalversammlung vom 30. April 2021 Dr. Thomas R. Meier für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt. Fredy Vogt verzichtete auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Neu und für eine Amtsdauer von drei Jahren wurde Philipp Elkuch in den Verwaltungsrat gewählt. Mit ihm wird die digitale Kompetenz im Verwaltungsrat gestärkt und der Bezug zum Heimmarkt Liechtenstein bleibt erhalten.

Bereits 2020 haben wir damit begonnen, die organisatorischen Voraussetzungen für die Strategie 2026 zu schaffen und die Gruppenleitung mit wichtiger Führungs- und Fachexpertise zu stärken. Im März wurde mit der definitiven Ernennung von Roger Barmettler zum CFO die Gruppenleitung komplettiert. Mit den letztjährigen Ernennungen von Tobias Wehrli als Leiter Intermediaries und Private Banking sowie Thomas von Hohenhau als Leiter Client Solutions vereint uns nun umfassendes Know-how sowohl im traditionellen Vermögensverwaltungsgeschäft als auch im Bereich digitaler Kompetenzen. Unter der Führung des neuen Chief Risk Officers Patrick Bont wurde unser Risikomanagement bezüglich Prozessen, Governance und Regelwerken einer Modernisierung unterzogen, womit wir nun über eine stabile Grundlage für das weitere strategische Wachstum verfügen.

Mit Pamela Hsu Phua konnten wir per 1. Juli eine im Grossraum Asien weithin anerkannte Führungspersönlichkeit mit einer hervorragenden Erfolgsbilanz als CEO der VP Bank Asia gewinnen. Mit ihrem umfangreichen Netzwerk in den asiatischen Märkten wird sie von Singapur aus sowohl für das Geschäft in Singapur als auch in Hongkong verantwortlich zeichnen und eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung der Asienstrategie einnehmen. Ebenfalls per 1. Juli wurde Wolfdieter Schnee in die Geschäftsleitung der VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG berufen. Er wird seine aktuelle Funktion als Head of Client Services beibehalten und damit zur Stärkung der Kundenorientierung bei VP Fund Solutions beitragen.

Ausblick auf das zweite Semester

Die Entwicklungen und erreichten Meilensteine im ersten Semester bestätigen uns in unserer Strategie und zeigen, dass die VP Bank Gruppe mit Blick auf die anspruchsvollen Ziele und Ambitionen auf gutem Weg ist. Das zweite Semester wird eine neuerliche Phase mit vielen Unwägbarkeiten sein. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft dürften die Märkte und damit die Anleger weiterhin fordern. Umso mehr wird es von Bedeutung sein, die relevanten Risiken zu identifizieren und die richtigen Chancen zu nutzen.

Unsere Strategie 2026 führen wir auch im zweiten Semester zielgerichtet und nach einem klar definierten Set von Massnahmen fort. Ein Fokus liegt dabei auf der aktiven Marktbeurteilung im Bereich Privatmarktlösungen im Ökosystem

Orbit. Neue Produkte wie die Digitalisierung weiterer nicht bankfähiger Vermögenswerte, aber auch zusätzliche Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit spielen eine Rolle. Zudem treiben wir die Umsetzung der IT-Strategie weiter konsequent voran. Einen bedeutenden Beitrag zur Strategieumsetzung wird dabei die neu geschaffene Rolle eines Chief Transformation Officers leisten, der ab 1. Dezember die Gesamtleitung des Transformationsprogramms innehaben und die Weiterentwicklung unserer nahtlosen Client Journeys agil über Organisationsstrukturen und Abteilungsgrenzen hinweg fördern wird.

Bis zum Ende des Strategiezyklus 2026 streben wir weiterhin einen Konzerngewinn von CHF 100 Mio. an und halten auch an den zusätzlichen quantitativen Zielen fest: eine Gewinnmarge von mehr als 15 Basispunkten und eine Cost/Income Ratio von maximal 70 Prozent per Ende 2026, eine Tier 1 Ratio von mehr als 20 Prozent über den Zyklus sowie 4 Prozent Neugeld-Wachstum pro Jahr über den Zyklus, was wir im laufenden Geschäftsjahr aufgrund von antizipierten Abflüssen bei institutionellen Fondskunden vermutlich nicht vollständig erreichen werden.

Dank

Zu guter Letzt möchten wir uns bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für ihre Treue bedanken. Sie geben der VP Bank Gruppe die Stabilität, die es uns ermöglicht, in Strategiezyklen zu denken und unsere Strategie entsprechend nachhaltig und weitsichtig zu planen.

Ein spezieller Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden aller Standorte für ihren engagierten Einsatz. Transformation erfordert das Loslösen von bestehenden Strukturen, hohes Engagement und viele neue Ideen. Der Pioniergeist liegt in der DNA unserer Bank und hat uns die letzten 65 Jahre immer wieder erfolgreich verändern und uns an die langfristigen Trends anpassen lassen. Wir sind überzeugt, dass wir dank unserer Innovationskraft, gepaart mit dem Talent und Einsatz jeder und jedes Einzelnen, unsere Ambition zum Erfolg führen werden.

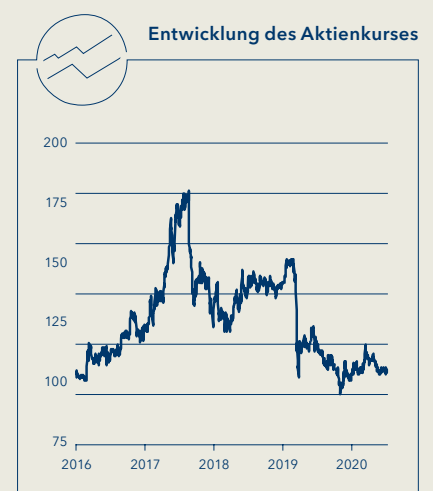
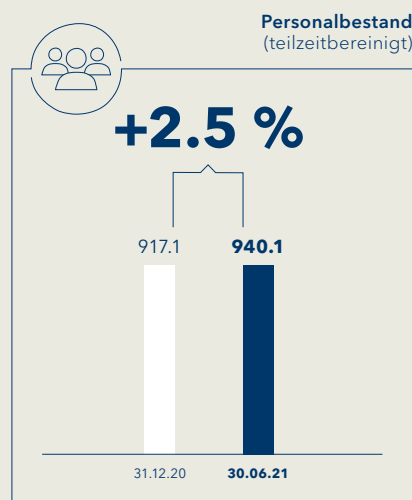
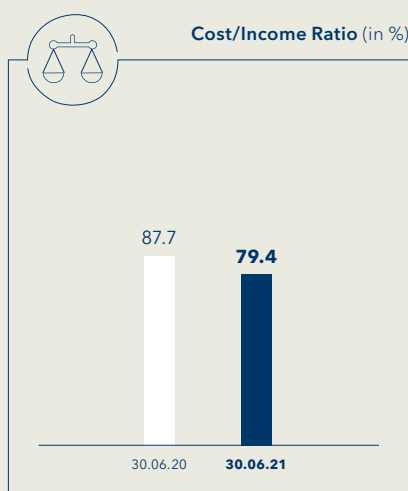
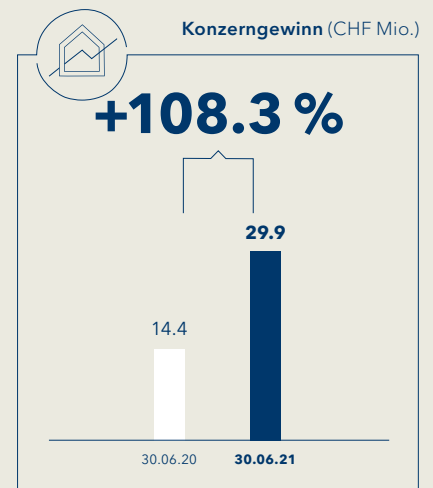
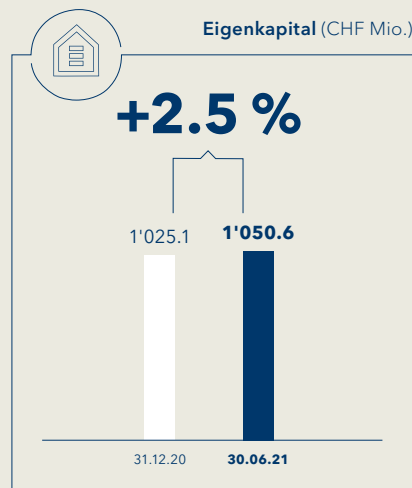
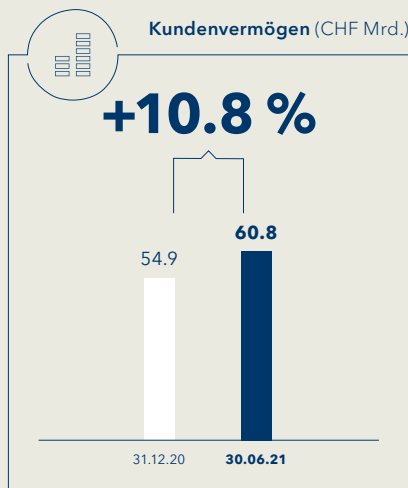
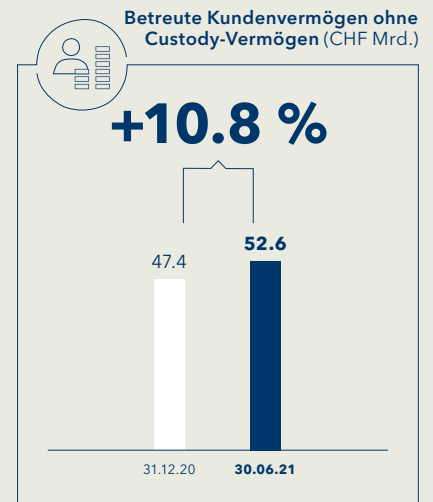
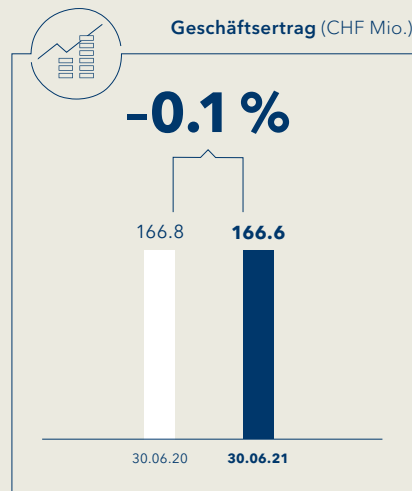
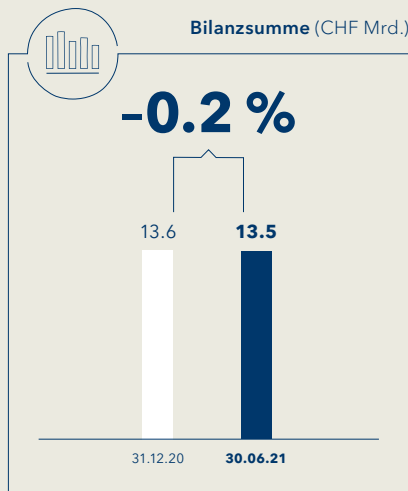


Dr. Thomas R. Meier
Präsident des Verwaltungsrates



Paul H. Arni
Chief Executive Officer

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



— VP Bank Namenaktie A (in CHF)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

| | 30.06.2021 | 30.06.2020 | 31.12.2020 | Veränderung zu 30.06.2020 in % |
|--|-----------------------|---------------------|-----------------------|---|
| Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2} | | | | |
| Erfolg Zinsgeschäft | 55.9 | 57.4 | 113.6 | -2.6 |
| Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 78.0 | 71.5 | 140.0 | 9.1 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 24.1 | 32.5 | 56.6 | -25.8 |
| Erfolg Finanzanlagen | 7.3 | 4.9 | 7.9 | 51.5 |
| Geschäftsertrag | 166.6 | 166.8 | 319.0 | -0.1 |
| Geschäftsaufwand | 132.2 | 146.2 | 269.5 | -9.6 |
| Konzerngewinn | 29.9 | 14.4 | 41.6 | 108.3 |
| | 30.06.2021 | 30.06.2020 | 31.12.2020 | Veränderung zu 31.12.2020 in % |
| Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2} | | | | |
| Bilanzsumme | 13'499.1 | 13'611.0 | 13'523.4 | -0.2 |
| Forderungen gegenüber Banken | 1'598.2 | 1'829.4 | 1'784.3 | -10.4 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 6'522.5 | 6'057.9 | 6'281.5 | 3.8 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 11'718.7 | 11'608.5 | 11'511.7 | 1.8 |
| Total Eigenkapital | 1'050.6 | 989.5 | 1'025.1 | 2.5 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 7.8 | 7.3 | 7.6 | 2.7 |
| Tier 1 Ratio (in %) | 20.8 | 20.1 | 20.8 | -0.3 |
| Leverage Ratio gemäss Basel III (in %) | 7.1 | 7.0 | 7.1 | 0.0 |
| Liquidity Coverage Ratio gemäss Basel III (in %) | 153.4 | 176.7 | 179.4 | -14.5 |
| Total betreute Kundenvermögen in CHF Mio. | 52'550.5 | 44'481.1 | 47'437.1 | 10.8 |
| Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder) | 11'704.2 | 11'681.2 | 11'539.1 | 1.4 |
| Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen) | 361.0 | 640.5 | 401.1 | -10.0 |
| Kundendepots | 40'485.2 | 32'159.4 | 35'496.9 | 14.1 |
| Custody-Vermögen in CHF Mio. | 8'231.6 | 7'556.1 | 7'442.6 | 10.6 |
| Total Kundenvermögen in CHF Mio. | 60'782.1 | 52'037.2 | 54'879.7 | 10.8 |
| Geschäftsvolumen³ | 59'073.0 | 50'539.0 | 53'718.6 | 10.0 |
| Netto-Neugeld | 652.2 | 934.5 | 1'382.5 | -52.8 |
| Kennzahlen² | | | | |
| Return on Equity (in %) ^{1,4} | 5.7 | 2.8 | 4.1 | |
| Aufwand-Ertrags-Verhältnis (in %) ⁵ | 70.2 | 66.1 | 69.3 | |
| Cost/Income Ratio (in %) ⁶ | 79.4 | 87.7 | 84.5 | |
| Personalbestand (teilleistbereinigt, ohne Praktikanten) ⁷ | 940.1 | 908.0 | 917.1 | |
| Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) | 177.2 | 183.7 | 347.9 | |
| Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) | 124.5 | 121.5 | 241.0 | |
| Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) | 31.8 | 15.8 | 45.4 | |
| Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹ | | | | |
| Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁸ | 4.93 | 2.39 | 6.90 | |
| Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁸ | 0.49 | 0.24 | 0.69 | |
| Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag | 172.98 | 164.23 | 169.93 | |
| Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag | 16.86 | 15.82 | 16.44 | |
| Kurs pro Namenaktie A | 111.00 | 123.00 | 112.00 | |
| Kurs pro Namenaktie B | 11.10 | 12.30 | 11.20 | |
| Börsenkaptalisierung (in CHF Mio.) ⁹ | 734 | 814 | 741 | |
| Price Earnings Ratio pro Namenaktie A | 11.26 | 25.78 | 16.23 | |
| Price Earnings Ratio pro Namenaktie B | 11.26 | 25.78 | 16.23 | |
| Rating Standard & Poor's¹⁰ | A/Negative/A-1 | A/Stable/A-1 | A/Negative/A-1 | |

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁶ Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag = Cost/Income Ratio Strategie 2026.

⁷ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁸ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Halbjahresbericht 2021, Anhang 11).

⁹ Inklusive Namenaktien B.

¹⁰ Am 17. Juli 2020 revidierte S & P Global Ratings den Ausblick für die VP Bank von stabil auf negativ.

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete im ersten Semester 2021 einen Konzerngewinn von CHF 29.9 Mio. In der Vorjahresperiode wurde ein Konzerngewinn von CHF 14.4 Mio. erzielt.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine solide Eigenmittelausstattung. Per 30. Juni 2021 belief sich die Tier 1 Ratio auf 20.8 Prozent (Dezember 2020: 20.8 Prozent). Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2021 auf CHF 52.6 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2020 von CHF 47.4 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 10.8 Prozent (CHF 5.1 Mrd.). Diese Steigerung setzte sich aus einem erneut positiven Netto-Neugeldzufluss von CHF 0.7 Mrd., dem Zugang von Kundenvermögen aus der Akquisition des Kundengeschäfts der Öhman Bank S.A. von CHF 0.9 Mrd. und einer positiven Marktbewertung (Performance) von CHF 3.5 Mrd. zusammen.

Die Custody-Vermögen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von CHF 7.4 Mrd. um CHF 0.8 Mrd. (10.6 Prozent) auf CHF 8.2 Mrd. Das Kundenvermögen inklusive der Custody-Vermögen notierte per 30. Juni 2021 bei CHF 60.8 Mrd., was einer Steigerung von CHF 5.9 Mrd. im Vergleich zum 31. Dezember 2020 entspricht (CHF 54.9 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

In der Berichtsperiode blieb der Geschäftsertrag der VP Bank mit CHF 166.6 Mio. stabil (Vorjahresperiode: CHF 166.8 Mio.).

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wurde um CHF 6.5 Mio. (plus 9.1 Prozent) auf CHF 78.0 Mio. gesteigert (Vorjahr: CHF 71.5 Mio.). Aufgrund der erfreulichen Entwicklung an den Finanzmärkten nahmen die wiederkehrenden Kommissionserträge aus der Vermögensverwaltung um CHF 4.6 Mio. auf CHF 32.0 Mio. (plus 16.6 Prozent) zu (Vorjahr: CHF 27.4 Mio.). Die Courtagen blieben mit CHF 20.4 Mio. stabil (Vorjahr: CHF 20.6 Mio.). Sowohl die Depotgebühren legten im Vorjahresvergleich um CHF 2.7 Mio. (plus 29.0 Prozent) auf CHF 11.9 Mio. zu (Vorjahr: CHF 9.2 Mio.) als auch die Fondsmanagement-Erträge, welche von CHF 27.1 Mio. auf CHF 28.8 Mio. um 6.4 Prozent zulegten.

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr von CHF 57.4 Mio. um CHF 1.5 Mio. auf CHF 55.9 Mio. in der Berichtsperiode. Die Zinserträge reduzierten sich um CHF 11.5 Mio. (minus 15.4 Prozent). Die Zinsaufwendungen nahmen aufgrund der Zinsentwicklungen ebenfalls um CHF 10.0 Mio. (minus 58.4 Prozent) ab. Diese Reduktion ist vorwiegend auf die im 1. Semester 2020 von den Zentralbanken gesenkten USD- und EUR-Zinsen zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 24.1 Mio. und musste damit im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Einbusse von CHF 8.4 Mio. (minus 25.8 Prozent) hinnehmen. Diese Reduktion steht ebenfalls im Zusammenhang mit den von den Zentralbanken im 1. Semester 2020 reduzierten USD- und EUR-Zinsen, welche die Margen auf den Swap-Geschäften negativ beeinflussten.

Die Finanzanlagen trugen mit CHF 7.3 Mio. positiv zum Periodenergebnis bei (Vorjahr: CHF 4.9 Mio.). Die Steigerung der Erträge aus Finanzanlagen geht hauptsächlich auf höhere Dividendenerträge aus Finanzinstrumenten (CHF 5.8 Mio. im Vergleich zu CHF 3.7 Mio. in der Vorjahresperiode) zurück.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich deutlich von CHF 146.2 Mio. in der Vorjahresperiode um CHF 14.0 Mio. (minus 9.6 Prozent) auf CHF 132.2 Mio. in der Berichtsperiode. In der Vorjahresperiode ist eine einmalige Wertberichtigung auf einer Kreditposition von rund CHF 20 Mio. enthalten.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 4.7 Mio. (5.8 Prozent) auf CHF 86.0 Mio. Das Personalwachstum ist auf die Übernahme des Personals des Kundengeschäfts der Öhman Bank S.A. und die Investitionen in den neuen Geschäftsbereich Client Solutions zurückzuführen.

Der Sachaufwand stieg um CHF 2.0 Mio. auf CHF 31.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 29.0 Mio.). Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie und Investitionen in die IT. Die Abschreibungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich infolge der Lancierung von strategischen Projekten um CHF 1.3 Mio. von CHF 14.2 Mio. auf CHF 15.5 Mio.

In der Berichtsperiode wurden Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste von CHF 0.3 Mio. netto aufgelöst, während in der Vorjahresperiode CHF 21.7 Mio. gebildet werden mussten, vorwiegend im Zusammenhang mit einer einmaligen Wertberichtigung auf einer Kreditposition von rund CHF 20 Mio.

Bilanz

Die Bilanzsumme belief sich per 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 unverändert auf CHF 13.5 Mrd. Während die Kundenforderungen um CHF 0.2 Mrd. (3.8 Prozent) und die Finanzinstrumente um CHF 0.1 Mrd. zunahmen, reduzierten sich die Flüssigen Mittel und Forderungen gegenüber Banken um je CHF 0.2 Mrd. Auf der Passivseite erhöhten sich die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um CHF 0.2 Mrd. (1.9 Prozent). Die Anleihen reduzierten sich aufgrund der Rückzahlung einer auslaufenden Anleihe im April 2021 um CHF 0.1 Mrd.

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung mit Flüssigen Mitteln von rund 18 Prozent der Bilanzsumme in der Höhe von CHF 2.4 Mrd. (CHF 2.6 Mrd. per 31. Dezember 2020). Dies manifestiert sich in einer sehr guten Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 153 Prozent.

Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2021 20.8 Prozent (per 31. Dezember 2020: 20.8 Prozent), was eine starke Eigenmittelausstattung darstellt und eine hervorragende strategische Ausgangslage für die Weiterentwicklung der VP Bank Gruppe bildet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in CHF 1'000 | Anhang | 01.01.- 30.06.2021 | 01.01.- 30.06.2020 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|--------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|
| Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten | | 56'186 | 65'472 | -9'286 | -14.2 |
| Übriger Zinsertrag | | 6'825 | 9'018 | -2'193 | -24.3 |
| Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten | | 7'127 | 17'114 | -9'987 | -58.4 |
| Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft | 1, 18 | 55'884 | 57'376 | -1'492 | -2.6 |
| Kommissionsertrag | | 102'437 | 94'092 | 8'345 | 8.9 |
| Kommissionsaufwand | | 24'434 | 22'565 | 1'869 | 8.3 |
| Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 2 | 78'003 | 71'527 | 6'476 | 9.1 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 3 | 24'117 | 32'512 | -8'395 | -25.8 |
| Erfolg Finanzanlagen | 4 | 7'348 | 4'850 | 2'498 | 51.5 |
| Übriger Erfolg | 5 | 1'232 | 540 | 692 | 128.1 |
| Geschäftsertrag | | 166'584 | 166'805 | -221 | -0.1 |
| Personalaufwand | 6 | 86'013 | 81'318 | 4'695 | 5.8 |
| Sachaufwand | 7 | 30'997 | 28'991 | 2'006 | 6.9 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | 8, 18 | 15'532 | 14'222 | 1'310 | 9.2 |
| Wertberichtigungen auf Kreditrisiken | 9 | -533 | 20'886 | -21'419 | -102.6 |
| Rückstellungen und Verluste | 9 | 189 | 818 | -629 | -76.9 |
| Geschäftsaufwand | | 132'198 | 146'235 | -14'037 | -9.6 |
| Gewinn vor Steuern | | 34'386 | 20'570 | 13'816 | 67.2 |
| Gewinnsteuern | 10 | 4'489 | 6'220 | -1'731 | -27.8 |
| Konzerngewinn | | 29'897 | 14'350 | 15'547 | 108.3 |
| Aktieninformationen | | | | | |
| Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A | 11 | 4.93 | 2.39 | | |
| Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B | 11 | 0.49 | 0.24 | | |
| Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A | 11 | 4.90 | 2.37 | | |
| Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B | 11 | 0.49 | 0.24 | | |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| in CHF 1'000 | 01.01.- 30.06.2021 | 01.01.- 30.06.2020 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|-----------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|
| Konzerngewinn | 29'897 | 14'350 | 15'547 | 108.3 |
| Sonstiges Ergebnis, nach Steuern | | | | |
| Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird | | | | |
| • Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen | 2'789 | -2'573 | 5'362 | 208.4 |
| • Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen | 0 | 0 | 0 | 0.0 |
| Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird | 2'789 | -2'573 | 5'362 | 208.4 |
| Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird | | | | |
| • Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI | 5'159 | -17'105 | 22'264 | 130.2 |
| • Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen | 7'352 | -8'674 | 16'026 | 184.8 |
| • Steuereffekte | 1'670 | 1'670 | 0 | 0.0 |
| Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird | 14'181 | -24'109 | 38'290 | 158.8 |
| Gesamtergebnis im Eigenkapital | 16'970 | -26'682 | 43'652 | 163.6 |
| Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital | 46'867 | -12'332 | 59'199 | 480.0 |

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

| in CHF 1'000 | Anhang | 30.06.2021 | 31.12.2020 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|--------|-------------------|-------------------|---------------------|------------------|
| Flüssige Mittel | | 2'408'082 | 2'592'706 | -184'624 | -7.1 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | | 106'676 | 116'166 | -9'490 | -8.2 |
| Forderungen gegenüber Banken | | 1'598'192 | 1'784'320 | -186'128 | -10.4 |
| Forderungen gegenüber Kunden | | 6'522'462 | 6'281'529 | 240'933 | 3.8 |
| Handelsbestände | | 3'010 | 290 | 2'720 | n.a. |
| Derivative Finanzinstrumente | | 95'318 | 79'491 | 15'827 | 19.9 |
| Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value | 16 | 195'270 | 182'936 | 12'334 | 6.7 |
| Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten | 16 | 2'333'991 | 2'201'303 | 132'688 | 6.0 |
| Joint Venture Gesellschaften | | 24 | 25 | -1 | -4.0 |
| Sachanlagen | 17 | 101'845 | 108'156 | -6'311 | -5.8 |
| Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte | | 75'854 | 66'679 | 9'175 | 13.8 |
| Steuerforderungen | | 208 | 159 | 49 | 30.8 |
| Latente Steuerforderungen | | 9'179 | 10'173 | -994 | -9.8 |
| Rechnungsabgrenzungen | | 36'274 | 32'429 | 3'845 | 11.9 |
| Sonstige Aktiven | | 12'712 | 66'989 | -54'277 | -81.0 |
| Total Aktiven | | 13'499'097 | 13'523'351 | -24'254 | -0.2 |

Passiven

| in CHF 1'000 | Anhang | 30.06.2021 | 31.12.2020 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|--------|-------------------|-------------------|---------------------|------------------|
| Verpflichtungen gegenüber Banken | | 184'006 | 250'426 | -66'420 | -26.5 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | | 593'136 | 589'784 | 3'352 | 0.6 |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden | | 11'125'527 | 10'921'871 | 203'656 | 1.9 |
| Derivative Finanzinstrumente | | 61'712 | 104'371 | -42'659 | -40.9 |
| Kassenobligationen | | 54'357 | 76'148 | -21'791 | -28.6 |
| Anleihen | 12 | 255'160 | 355'205 | -100'045 | -28.2 |
| Steuerverpflichtungen | | 12'782 | 12'208 | 574 | 4.7 |
| Latente Steuerverpflichtungen | | 956 | 141 | 815 | n.a. |
| Rechnungsabgrenzungen | | 32'867 | 36'085 | -3'218 | -8.9 |
| Sonstige Passiven | 17 | 127'252 | 151'243 | -23'991 | -15.9 |
| Rückstellungen | | 705 | 812 | -107 | -13.2 |
| Total Fremdkapital | | 12'448'460 | 12'498'294 | -49'834 | -0.4 |
| Aktienkapital | 13 | 66'154 | 66'154 | 0 | 0.0 |
| Abzüglich eigene Aktien | 14 | -57'154 | -61'071 | 3'917 | 6.4 |
| Kapitalreserven | | 22'462 | 23'377 | -915 | -3.9 |
| Gewinnreserven | | 1'113'347 | 1'107'739 | 5'608 | 0.5 |
| Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen | | -49'322 | -57'859 | 8'537 | 14.8 |
| Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI | | -17'688 | -23'332 | 5'644 | 24.2 |
| Umrechnungsdifferenzen | | -27'162 | -29'951 | 2'789 | 9.3 |
| Total Eigenkapital | | 1'050'637 | 1'025'057 | 25'580 | 2.5 |
| Total Passiven | | 13'499'097 | 13'523'351 | -24'254 | -0.2 |

Segmentberichterstattung

Struktur

Die VP Bank Gruppe hat im Vorjahr per 1. Juli 2020 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neue Organisationseinheit «Client Solutions» geschaffen. Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die per 30. Juni 2021 geltende Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe und die interne Berichterstattung an das Management wider. Diese bilden die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Die VP Bank Gruppe besteht aus den sechs Organisationseinheiten «Intermediaries & Private Banking», «Client Solutions», «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» und «Chief Risk Officer».

Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung respektive dem Verursacherprinzip den Geschäftssegmenten zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend aligniert, um die Vergleichbarkeit sicherzustellen.

01.01.-30.06.2021

| in CHF 1'000 | Intermediaries & Private Banking | Client Solutions | Corporate Center | Total Konzern |
|---|----------------------------------|------------------|------------------|----------------|
| Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft | 49'146 | 336 | 6'402 | 55'884 |
| Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 66'760 | 14'947 | -3'703 | 78'003 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 16'324 | 1'112 | 6'681 | 24'117 |
| Erfolg Finanzanlagen | 0 | 0 | 7'348 | 7'348 |
| Übriger Erfolg | 765 | 123 | 344 | 1'232 |
| Geschäftsertrag | 132'994 | 16'518 | 17'072 | 166'584 |
| Personalaufwand | 35'531 | 6'606 | 43'875 | 86'013 |
| Sachaufwand | 2'781 | 2'650 | 25'567 | 30'997 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | 1'321 | 260 | 13'951 | 15'532 |
| Wertberichtigungen auf Kreditrisiken | -520 | -6 | -7 | -533 |
| Rückstellungen und Verluste | 185 | 2 | 2 | 189 |
| Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n) | 32'343 | 1'667 | -34'010 | 0 |
| Geschäftsaufwand | 71'640 | 11'179 | 49'379 | 132'198 |
| Gewinn vor Steuern | 61'354 | 5'339 | -32'307 | 34'386 |
| Gewinnsteuern | | | | 4'489 |
| Konzerngewinn | | | | 29'897 |
| Segment-Aktiven (in CHF Mio.) | 6'414 | 76 | 7'009 | 13'499 |
| Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.) | 10'902 | 963 | 584 | 12'448 |
| Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹ | 39.8 | 12.7 | 0.0 | 52.6 |
| Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) | 0.3 | 0.4 | 0.0 | 0.7 |
| Personalbestand (Mitarbeitende) | 376 | 89 | 548 | 1'013 |
| Personalbestand (teilzeitbereinigt) | 353.9 | 83.5 | 502.7 | 940.1 |
| per 31.12.2020 | | | | |
| Segment-Aktiven (in CHF Mio.) | 6'213 | 65 | 7'245 | 13'523 |
| Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.) ² | 10'536 | 898 | 1'065 | 12'498 |
| Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹ | 36.0 | 11.5 | 0.0 | 47.4 |
| Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) | 0.8 | 0.5 | 0.0 | 1.4 |
| Personalbestand (Mitarbeitende) | 356 | 81 | 553 | 990 |
| Personalbestand (teilzeitbereinigt) | 334.2 | 75.3 | 507.5 | 917.1 |

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

² Per 31.12.2020 wurden die Beträge um jeweils CHF 728 Mio. von CH 9'808 Mio. auf CHF 10'536 Mio. im Segment Intermediaries & Private Banking respektive von CHF 1'792 Mio. auf CHF 1'065 Mio. im Segment Corporate Center aligniert.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von festgelegten Transferpreisen. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen.

01.01.-30.06.2020

| in CHF 1'000 | Intermediaries & Private Banking | Client Solutions | Corporate Center | Total Konzern |
|--|-------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|
| Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft | 51'882 | 1'163 | 4'331 | 57'376 |
| Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 59'946 | 17'193 | -5'612 | 71'527 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 16'558 | 1'431 | 14'524 | 32'512 |
| Erfolg Finanzanlagen | 0 | 0 | 4'850 | 4'850 |
| Übriger Erfolg | 16 | 138 | 386 | 540 |
| Geschäftsertrag | 128'402 | 19'925 | 18'479 | 166'805 |
| Personalaufwand | 32'307 | 5'700 | 43'311 | 81'318 |
| Sachaufwand | 2'652 | 2'542 | 23'797 | 28'991 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | 1'096 | 265 | 12'861 | 14'222 |
| Wertberichtigungen auf Kreditrisiken | 20'957 | -0 | -71 | 20'886 |
| Rückstellungen und Verluste | 667 | 0 | 151 | 818 |
| Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n) | 31'655 | 1'308 | -32'963 | 0 |
| Geschäftsaufwand | 89'335 | 9'815 | 47'085 | 146'235 |
| Gewinn vor Steuern | 39'067 | 10'109 | -28'606 | 20'570 |
| Gewinnsteuern | | | | 6'220 |
| Konzerngewinn | | | | 14'350 |
| Segment-Aktiven (in CHF Mio.) | 5'791 | 1 | 7'819 | 13'611 |
| Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.) | 10'756 | 815 | 1'051 | 12'621 |
| Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹ | 34.0 | 10.5 | 0.0 | 44.5 |
| Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) | 0.5 | 0.4 | 0.0 | 1.0 |
| Personalbestand (Mitarbeitende) | 351 | 77 | 551 | 979 |
| Personalbestand (teilzeitbereinigt) | 328.2 | 72.0 | 507.7 | 908.0 |

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Aktionärs- informationen

Die VP Bank Gruppe im Überblick

- 1956 gegründet
- Drittgrösste Bank in Liechtenstein
- Über 1'000 Mitarbeitende
- An der Börse Zürich (SIX Swiss Exchange) kotiert
- «A» Rating von Standard & Poor's
- Sechs Standorte an wichtigen internationalen Finanzplätzen (Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Tortola/BVI)
- Konzentration auf Vermögensverwaltung für Intermediäre und Privatpersonen
- Internationales Fondskompetenzzentrum

Ziele Strategie 2026

- Konzerngewinn: CHF 100 Mio. Nettogewinn
- Wachstum: Netto-Neugeld > 4 % p.a. über den Zyklus
- Profitabilität: Gewinnmarge über 15 Basispunkte (bps) und Cost/Income Ratio 70 %
- Stabilität: Tier 1 Ratio über 20 %

Finanzkalender 2022

| | |
|--------------------|-----------------|
| Jahresergebnis | 8. März 2022 |
| Generalversammlung | 29. April 2022 |
| Dividendenzahlung | 5. Mai 2022 |
| Halbjahresergebnis | 17. August 2022 |

Stammdaten

| | |
|---|--------------|
| Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX) | |
| Symbol SIX | VPBN |
| Bloomberg Ticker | VPBN |
| Reuters Ticker | VPBN.S |
| Valorennummer | 31 548 726 |
| ISIN | LI0315487269 |

Media & Investor Relations

VP Bank AG

Daniela Jenni · Leiterin Corporate Communications

Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein

T +423 235 65 22 · F +423 235 66 20

investor.relations@vpbank.com · www.vpbank.com

